



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Warum Verschwörungstheorien so beliebt sind

Es gibt einen geheimen Plan von einigen wenigen, die mehr Macht wollen. In vielen Verschwörungstheorien ist das der zentrale Gedanke. Aber woran erkennt man solche Theorien? Und warum haben sie so viele Anhänger?

Eines mögen wir Menschen gar nicht: Unsicherheit. Wir wollen Zusammenhänge verstehen und wissen, wie die Welt funktioniert. Und wir wünschen uns klare Antworten auf unsere Fragen, damit wir unser Leben **danach ausrichten** können. Die Wissenschaft kann dieses **Bedürfnis** oft nicht erfüllen, denn ihre Erklärungen sind genauso kompliziert wie unsere Welt. Bei Verschwörungstheorien ist das anders: Sie bieten einfache Antworten. Das macht sie beliebt – besonders in Krisenzeiten.

Trotzdem ist es nicht immer leicht, den Unterschied zwischen Verschwörungstheorien und Tatsachen zu erkennen. Der **Psychologe** Roland Imhoff von der Universität Mainz erklärt, was typisch für Verschwörungstheorien ist: **Im Mittelpunkt steht** der Glaube, dass Politiker oder reiche Menschen uns **belügen**, um damit Geld zu verdienen oder noch mehr Macht zu bekommen.

Angeblich liefern Verschwörungstheorien die Informationen, die offiziell **verschwiegen** werden. Das gibt ihren Anhängern das gute Gefühl, mehr zu wissen als andere und die Situation besser kontrollieren zu können. Typisch für diese Informationen ist aber, dass aus einzelnen Tatsachen neue Zusammenhänge **konstruiert** werden. Zum Beispiel gilt die Person als **Verursacher**, die **von** einer Situation **profitiert**. Roland Imhoff zeigt an einem Beispiel, dass das nicht **logisch** ist: „Nur weil ich als Bauer vom Regen profitiere, habe ich den Regen nicht gemacht.“

Was kann man also tun, um solche Theorien zu **enttarnen**? Roland Imhoff empfiehlt, genau zu prüfen, wer die Informationen **verbreitet**: Sind die Personen **Experten**? Welche politischen oder wirtschaftlichen Interessen haben sie? Man muss also kritisch bleiben – und lernen, mit der Unsicherheit zu leben.

*Autorinnen: Julia Vergin, Anja Mathes
Redaktion: Raphaela Häuser*



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Glossar

Verschwörungstheorie, -n (f.) – die Tatsache, dass jemand daran glaubt, dass z.B. Politiker etwas Böses gegen die ganze Welt planen

Theorie, -n (f.) – hier: eine mögliche Erklärung für etwas

Anhänger, -/Anhängerin, -nen – hier: jemand, der von etwas überzeugt ist und es unterstützt

etwas nach etwas aus|richten – hier: etwas so organisieren, dass es zu etwas passt

Bedürfnis, -se (n.) – der Wunsch; das, was man dringend braucht

Psychologe, -n/Psychologin, -nen – ein Wissenschaftler/eine Wissenschaftlerin, der/die über die Gedanken und Gefühle der Menschen forscht; jemand, der anderen Menschen hilft, wenn sie ein psychisches Problem haben

im Mittelpunkt stehen – hier: am wichtigsten sein

jemanden belügen – jemandem etwas sagen, das nicht stimmt; jemandem nicht die Wahrheit sagen

etwas verschweigen – über etwas nicht sprechen; über etwas nicht informieren

etwas konstruieren – hier: etwas in Gedanken entwickeln; sich etwas ausdenken

Verursacher, -/Verursacherin, -nen – eine Person, die etwas gemacht hat und schuld an etwas ist; eine Sache, die der Grund für etwas ist

von etwas profitieren – einen Vorteil durch etwas haben

logisch – so, dass es Sinn macht; den Gesetzen der Logik folgend

etwas enttarnen – hier: erkennen, was etwas in Wirklichkeit ist

etwas verbreiten – hier: etwas an viele Menschen weitergeben

Experte, -n/Expertin, -nen – eine Person, die zu einem Thema sehr viel weiß